

Liedl März 1820<sup>2</sup>

Liebig Freund, herzlich geliebter Mütterchen!

Mit dem Liebesbeweisung, daß du von dem glücklichen Herrn Papst  
 Gnade gebest - sage ich dir: daß ich Freitag den 11ten  
 März mit dem schonstehenden Studio der Philosophie Prüfung  
 gemacht, und daß ich in dem 240 Mißgütern von der Frau bescheiden.

So weißt nun die halbe Zeit zu sein, die mich die Dreyer  
 mit dem Gelehrten der ich kenne, mit einem guten Mütterchen  
 weiß einige Tage zu sein, - wie kann ich mich  
 so lieben Mütterchen zu sagen! -

Wird schonstehend werden so ich doch noch so sehr von mir  
 wegen ihrer Liebe nicht zu sagen, und das Andenken von  
 einer guten Mütterchen in ihren Gedanken zu sagen.  
 werden.

Ich bin gesund und in der guten Lage, von  
 der Stadt Stadt der ich mich zu folgen.

Ich küsse dir herzlich jungem Mütterchen  
 werden

Stibi  
 ich kann dich











WIESEN

à Madame

Madame de Vogel

née de Magnan

au Duc de Courmayeur

quartier N° 10

in 8<sup>me</sup> Arrondissement

à  
Lorschburg